

**PRESSE-INFORMATION
Nr. 20 vom 10. August 2021**

Neue Corona-Maßnahmen - Statement von Andreas Ehlert vom 10.8.2021:

*Zu den Beschlüssen der Videoschaltkonferenz der Bundeskanzlerin mit den Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder am 10. August 2021 erklärt der Präsident der Dachorganisation des nordrhein-westfälischen Handwerks HANDWERK.NRW, **Andreas Ehlert**:*

„Meine größte Sorge gilt jetzt den Kindern und Jugendlichen, die noch nicht geimpft werden können. Sie sind die Hauptleidtragenden der Pandemie. Sie brauchen ein sicheres Umfeld, damit Bildung und Betreuung in den Kindergärten und Schulen verlässlich angeboten werden kann. Wir müssen auch dafür sorgen, dass unser wirtschaftliches und kulturelles Leben unter verlässlichen Rahmenbedingungen stattfinden kann. Es ist deshalb richtig, dass wir den Anstieg des Infektionsgeschehens durch eine stringente 3-G-Regel verhindern.

Wer geimpft, genesen oder getestet ist, dem stehen Freiheit und Normalität zu. Und jeder, der geimpft werden kann, sollte das jetzt schleunigst tun. Aber wer jetzt die Impfung immer noch verweigert, muss auf Einschränkungen gefasst sein, damit er andere nicht gefährdet. Es ist deshalb völlig richtig, dass diese Personen künftig ihre Tests selbst bezahlen müssen. Impfen ist jetzt die beste Bildungs- und Wirtschaftspolitik.“

Die Dachorganisation HANDWERK.NRW vertritt die Interessen der 195.000 Unternehmen und 1,2 Mio Beschäftigten des nordrhein-westfälischen Handwerks.

www.handwerk.nrw